

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0037-I/4/2016

Wien, am 28. Juni 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Haider, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. April 2016 unter der **Nr. 9149/J** an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend verschleppte Hypo Insolvenz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Warum waren Sie im Jahr 2014 ganz im Gegensatz zum damaligen Finanzminister Spindelegger entschieden gegen eine Insolvenz der Hypo?*
- *Im Jahr 2013 berechnete das Finanzministerium, dass sich der Bund mit einer Insolvenz der Hypo 5,3 Milliarden Euro ersparen könnte; eine Insolvenz wäre somit sowohl den Bund als auch den Steuerzahler vor einigen Jahren noch um einiges günstiger gekommen als jetzt. Wie rechtfertigen Sie gemäß dieser Tatsache Ihre strikte Haltung gegen eine Insolvenz im Jahr 2014?*
- *Sehen Sie im Falle einer nun weitaus teureren Insolvenz eine Teilschuld auf Grund Ihrer ablehnenden Haltung im Jahr 2014 bei sich?*
- *Wenn ja, inwiefern?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Am 13. März 2014 fand zwischen Ihnen, dem Finanzminister und dem Bundespräsidenten ein Abendessen statt, danach war eine mögliche Hypo Insolvenz verworfen; welche Argumente und Gründe haben zu dieser Entscheidung geführt?*

Hinsichtlich jener Fragen, die sich auf persönliche wahrgenommene Termine bzw. Einschätzungen meines Amtsvorgängers beziehen, kann ich mangels persönlicher Wahrnehmungen keine Auskunft geben.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. KERN

